

Spielbericht 8. Spieltag SG L/W/N II – SV Niederemmel II

Um Ihnen die Corona bedingte Zwangsunterbrechung ein bisschen angenehmer zu gestalten, werfen wir nochmal einen Blick zurück auf das letzte Spiel der SG L/W/N II gegen die Niederemmler Reserve.

Die Vorzeichen für diese Begegnung ließen sich zunächst sehr schwer einordnen. Auf der einen Seite stand die etwas enttäuschende Leistung gegen den SV Dreis am vergangenen Sonntag, wo einige Spieler wohl die Valium Tabletten mit dem Aufputzmittel verwechselt hatten, auf der anderen Seite der Anspruch an uns selbst, nach einer sehr guten Trainingswoche dieses „must-Win-Game“ gegen Niederemmel erfolgreich zu bestreiten. Leider muss gesagt werden, dass beim ersten Flutlicht Heimspiel seit 1 ½ Jahren Corona bedingt nur eine Auslastung von 100 Zuschauer auf dem Wallscheider Sportplatz zugelassen waren und nicht wie gewohnt bei Spielen der SG, mehrere hundert Menschen zum Sportplatz strömten. Nun aber zum Spiel...

Wie in dieser Saison gewohnt, trat unsere SG im 4-4-2 an, verstärkt wurde die „Zwote“ dabei von der ersten Mannschaft in Form von Joey und Niki, wobei letzterer sich nicht als Verstärkung herausstellen sollte, ganz im Gegenteil. Mit 5 Minuten Verspätung wurde das Spiel dann endlich angepfiffen, da Schiedsrichter Gilz seine Karten in der Kabine vergessen hatte, welche er noch benötigen sollte. Von Anfang an nahmen wir das Heft in die Hand und ließen den Ball gut und gekonnt in unseren Reihen zirkulieren, ohne dabei aber nennenswert gefährlich zu werden. In der 18. Spielminute holte dann Sven Weins einen Freistoß am rechten Strafraumrand heraus. Eine Position wie gemalt für Jonas Hausener, welcher nach vierwöchiger Verletzungspause sein Comeback gab. Die vom Torwart gestellte Mauer diente wohl nur der Optik und sollte wohl eher die jüngsten Zuschauer schützen, als das Tor selbst. Mit seinem berühmt berüchtigten Cannon Shot (Kanonenschuss) jagte er den Ball ins kurze Eck - 1:0 SG L/W/N II.

Fünf Spielminuten später die exakt gleiche Situation. Wieder war es Sven Weins der seinen Gegenspieler erneut schwindelig spielte, sodass dieser sich nur mit einem Foul zu helfen wusste. Wieder Freistoß und wieder stand Jonas Hausener bereit. Doch diesmal sollte es anders kommen. Noch während der Schussabgabe zog es Jonas in den hinteren Oberschenkel hinein und der Ball trudelte kläglich ins Tor aus. Die Trainer Marcel Eis und Florian Weber reagierten sofort und wechselten Matthias Thullen für Jonas Hausener ein. Dies verursachte einen ersten kleinen Knick im Spiel unserer SG, da wir fortan nicht mehr so griffig in den Zweikämpfen waren wie noch in den ersten 25 Minuten.

Einen weiteren Bären dienst sollte uns dann Nikolas Horrell kurz vor der Pause erweisen. Für seine kurze Zündschnur bekannt, ließ er sich zu einer Beleidigung gegenüber seinem Gegenspieler hinreißen und sah, ob nun folgerichtig oder nicht, die Rote Karte von Schiedsrichter Gilz. Dieser erwischte mal wieder einen seiner schlechteren Tage, obwohl nicht bekannt ist das er auch gute Tage hat. Mit diesem Schock ging es dann in die Halbzeitpause. Dort ist sofort allen klar gewesen das wir in der 2. Halbzeit keinen Meter zu wenig machen durften, eher im Gegenteil.

Um wieder ein wenig Ruhe in unser Spiel zu bringen wurde Hämmer für Philipp Becker eingewechselt. Die Taktik für die zweite Halbzeit ist klar gewesen. Hinten sicher stehen, vorne auf Konterchancen lauern und wenn möglich, den Ball mit Ruhe in den eigenen Reihen laufen zu lassen. Dieses Vorhaben gelang mal mehr und mal weniger aber ohne das Niederemmel gefährlich hätte werden können. In der 71. Spielminute dribbelte sich erneut Sven Weins an seinem Gegenspieler vorbei und wieder konnte er nur mit einem Foul gestoppt werden. Dieses Mal aber im Strafraum, was auch Schiedsrichter Gilz ausnahmsweise richtig gesehen hatte und folgerichtig auf den Punkt zeigte.

Hämmer verwandelte diesen sicher zum 2:0.

Kurz nach dem Treffer hatte dann Niederemmel die Riesenchance auf den Anschlusstreffer, doch Richard Jany verhinderte diesen mit einem katzenartigen Reflex, nachdem er einen Distanzschuss nur nach vorne abklatschen lassen konnte. Im direkten Gegenzug lief Lukas Pontius alleine auf den gegnerischen Torwart zu, meinte aber noch einmal die Eckfahne umkreisen zu müssen und ließ somit diese hundertprozentige Chance aus. In der 81. Spielminute machten es Joey und Hämmer wesentlich besser. Joey, dem sonst sehr wenig gelang außer die Gegner „umzuhauen“, zeigte in dieser Situation warum er in die erste Mannschaft gehört. Nach tollem Sololauf hatte er das Auge für Hämmer, welcher den Ball nur noch ins leere Tor schieben musste - Doppelpack und 3:0!

Die letzte Chance sollte aber nochmals Niederemmel gehören. Ein Distanzschuss aus gut 22,43m schlug an der Latte des Laufelder Tores an. Den Nachschuss konnten Justin Thiel und Richard Jany in Co-Produktion souverän klären und die Null stand. Die ersten drei Punkte seit dem Spiel gegen den TuS aus Platten, sowie die erste weiße Weste der Saison waren eingetütet.

In diesem Sinne war es ein gelungener Jahresabschluss, welcher hoffentlich das Verlangen nach mehr Siegen wieder aufflammen lässt. In alter Frische und mit neuer Motivation sehen wir uns im nächsten Jahr wieder und hoffen, dass wir dann auch so einiges zu feiern haben.

Sportliche Grüße

Justin Thiel